

Was, wenn nicht Kultur und Bildung, ist in Klagenfurt zu Hause? Das ist zumindest die Außensicht auf unsere Stadt. **Die Stadt von Ingeborg Bachmann und Alpen-Adria-Universität.** Uns selbst ist oft zu wenig bewusst, welch hervorragenden Ruf vom Stadttheater bis zum Museum Moderne Kunst unsere Einrichtungen haben. Uns selbst ist oft zu wenig bewusst, dass **die Quote der über 15-jährigen, die weiter zur Schule gehen**, fast nirgendwo in Österreich so hoch ist wie in Klagenfurt. Uns ist oft zu wenig bewusst, dass die Weiterentwicklung des Konservatoriums zur Gustav Mahler Privatuniversität für Musik die logische Fortsetzung eines herausragenden Rufs unserer Musikszene von Klassik bis Jazz ist. Aber ja, es ist schon klar, dass das nicht alles nur ein Verdienst der Stadt ist. Dass die Stadt gerade in diesem Sektor stark vom Land profitiert. Denn sie ist Landeshauptstadt.

Kultur und Bildung gehören zu den wichtigsten Image-Säulen von Klagenfurt. Wir werden sie deshalb weiterhin intensiv pflegen. Kultur und Bildung gehören aber auch zu den Standortvorteilen von Klagenfurt. Wer dieses Angebot vernachlässigt, wird mehr denn je Nachteile im internationalen wirtschaftlichen Wettbewerb ernten. Wer hierher kommt, will **beste Kinderbetreuung, beste Schulen, beste Universitäten** und ein attraktives Freizeitangebot. Deshalb werden wir weiter in diese Säule investieren. Das beginnt mit dem **Ausbau der Kindertagesstätten** und setzt sich fort mit einer **Schulbau-Offensive**. Sollte noch irgendjemand Zweifel an der Sinnhaftigkeit davon gehabt haben: Das nervenaufreibende Home Schooling in der Corona-Krise hat ihn hoffentlich eines Besseren belehrt.

Die Stärkung des Hochschul- und Forschungsstandortes ist nur die konsequente Fortsetzung unseres Bekenntnisses zu **Bildung und Wissenschaft**. Darin liegen unsere wichtigsten Ressourcen für die Zukunft. Denn – ja, wir werden alles tun, um die **Schaffung von Arbeitsplätzen** für möglichst viele bestausgebildete Klagenfurterinnen und Klagenfurter zu ermöglichen. Aber wir werden auch alles tun, damit die, die wegziehen müssen, ob nur für ein paar Jahre oder auf Dauer, keinen Wettbewerb zu scheuen brauchen – weil sie hier **in Klagenfurt die beste Ausbildung** bekommen haben.

Und wir werden dafür sorgen, dass sie weiterhin gerne wieder zurückkommen, weil neben dem Sport **die Kunst- und Kulturszene die Vielfalt** von Klagenfurt prägt. Deshalb werden wir diese lebendige Kulturszene so gut wie nur möglich unterstützen. So wie uns die **erfolgreiche Sicherung des Bachmann-Preises** eine Herzensangelegenheit war gilt dies auch für das **Theaterfestival und die Fortführung der Donnerszenen**. Kunst und Kultur auf allen Ebenen, von der Lesung im Musil-Haus bis zum Open-air im Wörthersee Stadion sind ein Lebensmittel für Klagenfurt.